

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
des 6. Jahrgangs

24.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

seit nunmehr vier Jahren arbeiten wir verbindlich mit iPads als digitalem Arbeitsgerät. Die Einführung erfolgt jeweils zu Beginn des 7. Schuljahres. In diesem Schuljahr finden im 13. Jahrgang auch erstmals die Abiturprüfungen unter Einsatz dieser Geräte statt. Wir sind froh, als eines der ersten Gymnasien in Osnabrück diesen Weg eingeschlagen zu haben.

Die Einführung eines digitalen Arbeitsgerätes ab Jg.7 ist notwendig, um jeder Schülerin und jedem Schüler mobiles Lernen mit digitalen Medien zu ermöglichen. Ihre Kinder wachsen in einer Gesellschaft auf, in der die ständige Verfügbarkeit von Informationen, die Nutzung von „*social media*“ und die Verwendung digitaler Instrumente im Alltag selbstverständlich sind. Um auf die zukünftige Studien- und Arbeitsumgebung und eine mündige gesellschaftliche Teilhabe im digitalen Zeitalter vorbereitet zu sein, muss jeder Jugendliche nicht nur einen kompetenten, sondern auch einen verantwortungsvollen, kritischen Umgang mit neuen Medien erlernen. Das verstehen wir unter digitaler Bildung.

Die Einbeziehung digitaler Medien in das Lernen ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit und ermöglicht uns das Erreichen wichtiger medienpädagogische Ziele. Voraussetzung dafür ist aber, dass ein eigenes mobiles Arbeitsgerät in der Schule und zu Hause verfügbar ist. Zukünftig werden mobile Endgeräte auch in Prüfungssituationen, wie dem Zentralabitur, als Hilfsmittel selbstverständlich eingesetzt werden.

Damit mobiles Lernen gelingen kann, müssen alle Schülerinnen und Schüler dieselbe Technik besitzen. Konzepte, in denen jeder ein eigenes Gerät mit unterschiedlichem Betriebssystem, Software etc. mitbringt („*bring your own device*“), haben sich in der Vergangenheit nicht bewährt. Wir haben uns dafür entschieden, iPads als mobile Endgeräte einzuführen. Diese Geräte sind im schulischen Kontext aktuell aus verschiedenen Gründen führend (vgl. FAQs im Anhang). Unsere Erfahrungen in den letzten Jahren bestätigen das.

Um die Kosten für die Eltern in einem erträglichen Rahmen halten zu können, haben wir mit dem gemeinnützigen Unternehmen „Mobiles Lernen“ einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der Ihnen im Rahmen eines Mietvertrags (oder Sofortkauf) ab etwa 13 Euro pro Monat (Laufzeit: 4 Jahre) bzw. 16,50 Euro (Laufzeit: 3 Jahre) ein Gerät zur Verfügung stellt. In dem Preis sind eine Versicherung und eine Schutzhülle inbegriffen.

Um das iPad sinnvoll im Unterricht einsetzen zu können, ist auch die **Anschaffung eines passenden Stifts erforderlich**. Dies muss jedoch nicht ein Modell der Firma Apple sein – es gibt inzwischen zahlreiche Anbieter für diese sogenannten iPad-Stifte.

Alle Details zu den Kosten der verschiedenen Modelle und zur **Bestellung** entnehmen Sie bitte den FAQ und den weiteren **Unterlagen von „Mobiles Lernen“ (siehe Anhang)**. Alternativ steht es Ihnen auch frei, sich selber um die Anschaffung eines iPads zu kümmern (Mindestanforderung: iPad 2019: 9. Generation)

Die Funktion der iPads für mobiles Lernen beschränkt sich nicht darauf, jederzeit das Internet nutzen zu können. Das iPad ist ein digitales Arbeitsgerät für viele Zwecke. Es dient als Präsentationsmedium, als Taschenrechner, Wörterbuch, interaktives Lernmedium und es unterstützt kooperatives und eigenverantwortliches Lernen. Ein Zugriff auf IServ ist jederzeit möglich. Es ist als Arbeitsgerät eine Ergänzung im modernen Unterricht, das die Lernkultur verändert. Unter der Rubrik „Service-Einführung iPads“ auf unserer Homepage haben wir einige Videos eingestellt, die einen Eindruck vermitteln, wie die iPads im Unterricht des 7. Jahrgangs eingesetzt werden. Außerdem finden Sie dort weitere Informationen des Unternehmens „Mobiles Lernen“ und Erklärungen zum **Bestellvorgang**, der bis zum **31.05.2024** erfolgen muss.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Kosten für viele Elternhäuser eine finanzielle Herausforderung darstellen. Wir versuchen unsererseits, so gut wie möglich zu unterstützen (vgl. FAQ). Die Schule verfügt über eine begrenzte Zahl von iPads, die als Leihgerät zur Verfügung gestellt werden können. Familien, für die die Finanzierung eine zu große Belastung darstellt, wenden sich bitte an die Schule. Zusätzlich bitten wir gegebenenfalls um Rücksprache mit dem Jobcenter, ob von dort aus eine finanzielle Unterstützung möglich ist.

Für Fragen, Rückmeldungen und weitere Informationen steht Ihnen Herr Dreyer (jan.david.dreyer@emaos.de) zur Verfügung. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Uta Wielage, OStD'
Schulleiterin